

## Sehr geehrte Betroffene, sehr geehrte Angehörige,

wir bieten im Krankenhaus Johanneum Wildeshausen für unsere Patienten die Möglichkeit der qualifizierten Entgiftung bei Alkoholabhängigkeit seit Jahren mit Erfolg an. Die Behandlung beinhaltet im Wesentlichen - neben der körperlichen Entgiftung - eine eingehende Diagnostik und Therapie psychiatrischer und somatischer Begleiterscheinungen. Eine ebenfalls enthaltene Motivationsbehandlung hat die Vermittlung in eine weiterführende Beratung/Behandlung zum Ziel.

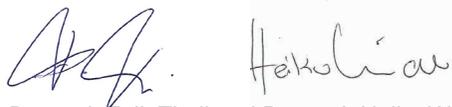
Das Krankenhaus Johanneum Wildeshausen möchte gemeinsam mit der Fachstelle Sucht der Diakonie für den Landkreis Oldenburg den Patienten Wege aufzeigen und Mut machen, sich während des Aufenthaltes bei uns über eine weitere Beratung/Behandlung zu informieren und diese bereits bei uns zu beginnen.

Der stationäre Aufenthalt dauert in der Regel acht bis zehn Tage. Die Aufnahme erfolgt nach Überweisung durch den Haus- oder Facharzt und nach vorheriger Absprache mit dem Krankenhaus Johanneum.

Eine Entgiftung ist ein guter und wichtiger Anfang für einen neuen Weg ohne Suchtmittel. Die Fachstelle Sucht bietet zweimal wöchentlich eine Beratung im Krankenhaus Johanneum an. Eine eventuell notwendige Weiterbetreuung ist gewährleistet.

Bei Fragen zu unserem Angebot wenden Sie sich sehr gerne an uns.

Ihre



Dr. med. Falk Theil und Dr. med. Heiko Windt  
Chefärzte der Klinik für Innere Medizin  
Krankenhaus Johanneum

## Kontakt

### Krankenhaus Johanneum Klinik für Innere Medizin



Dr. med.  
Falk Theil



Dr. med.  
Heiko Windt

Chefärzte der Klinik für Innere Medizin  
Tel.: (0 44 31) 982-8300  
Fax.: (0 44 31) 982-8305  
innere-medizin@krankenhaus-johanneum.de

### Pflegefachkräfte

Christel Kluck  
Agatha Brackland  
Tel.: (0 44 31) 982-5913  
suchthilfe@krankenhaus-johanneum.de

### Diakonie im Oldenburger Land



Fachstelle Sucht  
Heemstraße 28 · 27793 Wildeshausen  
Oliver Beyer  
Tel.: (0 44 31) 2964  
fs-sucht-lkol@diakonie-ol.de

Krankenhaus  
**Johanneum**

Krankenhaus Johanneum Wildeshausen  
Feldstraße 1 · 27793 Wildeshausen  
Tel.: (0 44 31) 982-0 · Fax: (0 44 31) 982-9005  
E-Mail: info@krankenhaus-johanneum.de  
www.krankenhaus-johanneum.de

## Qualifizierter Entzug

im Johanneum Wildeshausen  
bei Alkoholabhängigkeit



Ein Angebot der Klinik für Innere  
Medizin in Zusammenarbeit mit der  
Fachstelle Sucht der Diakonie im  
Oldenburger Land.



## ■ Unser interdisziplinäres Behandlungsteam

Das Team "Qualifizierter Entzug" besteht aus internistischen und psychiatrischen Ärzten, speziell geschulten Pflegefachkräften, Suchttherapeuten und Physiotherapeuten. Die örtlichen Selbsthilfegruppen stellen einmal wöchentlich ihre Arbeit vor.



**Das Expertenteam im Johanneum (v.l.):** Dr. med. Falk Theil (Chefarzt der Klinik für Innere Medizin), Ulf Semsroth (Praxis für Neurologie u. Psychiatrie im Praxiszentrum Johanneum), Dr. med. Heiko Windt (Chefarzt der Klinik für Innere Medizin), Christel Kluck (Pflegefachkraft Sucht), Oliver Beyer (Fachstelle Sucht der Diakonie im Oldenburger Land), Agatha Brackland (Pflegefachkraft Sucht), Volker Seppelt (Leiter Zentrale Therapiebereiche) und Silke Rügge (Ergotherapeutin).

## ■ Unsere Bausteine der Behandlung

Der eigene Wunsch des Abhängigen, seiner Sucht entgegenzutreten und sich von ihr zu befreien, ist die ideale Basis für die Verbesserung der persönlichen Lebensumstände. Wir bieten unseren Patienten eine individuell auf sie zugeschnittene Behandlung auf Basis eines interdisziplinären Wochenplans. Unsere Behandlungsbausteine sind:

- körperlicher Entzug (bei Bedarf medikamentös unterstützt)
- körperliche, psychiatrische, neurologische Befunderhebung und Behandlung
- medizinische Betreuung von Folge- und Begleiterscheinungen
- Kontaktaufnahme und suchttherapeutische Diagnostik mit der Fachstelle Sucht der Diakonie für den LK Oldenburg in Wildeshausen
- Informationen und Beratung für Angehörige und Betroffene
- Entspannung
- intensive Gruppen- und Einzelgespräche
- Krankengymnastik
- Freizeitangebote (Malen, Lesen, Spielen etc.)
- Gespräche mit Selbsthilfegruppen

## ■ Unsere Ziele der Behandlung

Wir haben durch unsere Arbeit mit Suchtkranken erfahren, dass viele nach der erfolgreichen medizinischen und psychiatrischen Behandlung nicht nur mehr über ihre Erkrankung wissen; durch die Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit haben zahlreiche unserer Patienten auch wieder Freude am Leben. Unsere Behandlungsziele:

- Unterstützung der Krankheitseinsicht
- Aufbau und Stabilisierung einer Motivation zur Veränderung
- Aufklärung über die körperliche Situation
- Aufklärung über die Abhängigkeitserkrankung und deren Folgen
- Auseinandersetzung mit dem Rückfallgeschehen
- Informationen über Hilfsangebote
- Kontakt mit Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in weitere Behandlungseinrichtungen.

## ■ Unsere Pflegefachkräfte



Christel Kluck



Agatha Brackland

